



WIR ÜBER UNS





Albina Nazarenus-Vetter
Leitung/Geschäftsführung

VORWORT

Lieber Leserinnen und Leser,

liebe Freunde der **Deutschen Jugend aus Russland** (DJR), im Jahr 2019 feierte die Deutsche Jugend aus Russland – Hessen e.V. ihr **20-jähriges Jubiläum**.

Die vorliegende Broschüre ermöglicht Ihnen einen kurzen Einblick in die vielfältige Arbeit unseres Jugendverbandes, der als Eigeninitiative jugendlicher Deutschen aus Russland entstand und sich durch professionelle Arbeit zum anerkannten Träger in Fragen Integration, Bildung, Jugend und Kultur etablierte.

Unsere Demokratie und unser Land brauchen Bürgerinnen und Bürger, die selbstbestimmt, eigenverantwortlich und gemein-

wohlorientiert handeln und sich aktiv einbringen und so den Gemeinschaftssinn fördern. Genau da setzt die DJR an – sie unterstützt Kinder, Jugendliche und deren Familien dabei, zu selbstbewussten, selbstverantwortlichen und toleranten Menschen zu werden.

Vorbildlich sind das gesellschaftspolitische Engagement und die Bereitschaft, Verantwortung für sich und die anderen zu übernehmen. Mit aller Kraft setzten sich die zahlreichen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Akteurinnen und Akteure für den Dialog zwischen den Kulturen, Chancengleichheit, Abbau von Vorurteilen, Toleranz und gegenseitigen Respekt und den sozialen Frieden ein.



Unser Dank gilt an dieser Stelle, vor allem, der Hessischen Landesregierung, die von Beginn an das Selbsthilfepotenzial der jungen Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler erkannte und diese aktiv in die Integrationsarbeit eingebunden hat. Ohne diese ideelle, aber auch finanzielle Unterstützung wäre der Verein heute nicht da, wo er steht.

Um die zwanzigste Wiederkehr der Gründung der DJR in einem würdigen Rahmen zu begehen, organisierten wir im Jahr 2019 unter der Schirmherrschaft des **ehemaligen Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier** eine Reihe an attraktiven Veranstaltungen für Jung und Alt.

Wir freuen uns auf weitere, zahlreiche Jahre der Vereinsarbeit.

Viel Spaß beim Lesen und Kennenlernen!

Albina Nazarenus-Vetter

Leitung/Geschäftsführung



Vorstand



Margarete Ziegler-Raschdorf

Landesbeauftragte der Hessischen Landesregierung für Heimatvertriebene und Spätaussiedler

GRUSSWORT

der Landesbeauftragten der Hessischen Landesregierung für Heimatvertriebene und Spätaussiedler

Liebe jugendliche Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, sehr geehrte Damen und Herren,

als Beauftragte der Hessischen Landesregierung für Heimatvertriebene und Spätaussiedler, freut es mich sehr, dass die Deutsche Jugend aus Russland – kurz DJR – sich seit über zwei Jahrzehnten in vorbildlicher Weise um die Belange jugendlicher Spätaussiedler kümmert.“Gemessen an der bisherigen Bilanz des überparteilichen und überkonfessionellen Vereins, lässt sich mit Fug und Recht sagen:

Die Geschichte der DJR ist eine großartige Erfolgsgeschichte!

Als eigenständige Jugendorganisation der Landsmannschaft der Deutschen aus Russ-

land gegründet, hat sie sich große Verdienste um die Eingliederung junger Spätaussiedler erworben und ist inzwischen fest als freier Träger der Jugendhilfe etabliert. Der Bedarf an Unterstützung besteht indes nach wie vor. In Hessen wurden seit 1979 rund 280.000 Aussiedler und Spätaussiedler aufgenommen. Seit Beginn der 1990er Jahre sind diese vor allem aus den Nachfolgestaaten der früheren Sowjetunion zu uns gekommen. Nachdem die Zuzugszahlen nach der Jahrtausendwende deutlich rückläufig waren, ist es seit der zehnten Änderung des Bundesvertriebenengesetzes im Jahr 2013 wieder zu einem kontinuierlichen Anstieg gekommen. Im vergangenen Jahr sind 7.126 Landsleute als Spätaussiedler in die Bundesrepublik gekommen. Gerade für junge Menschen ist die Aussiedlung aus den



russischen Herkunftsgebieten eine oftmals schmerzhaft Zäsur. Wie ich im Rahmen meiner Arbeit immer wieder erlebe, bietet die DJR mit ihren vielfältigen Angeboten Kindern und Jugendlichen in dieser schwierigen Umbruchsituation wichtige Hilfestellung und Orientierung. Hierfür wurde der Verein bereits im Jahr 2004 mit dem Hessischen Integrationspreis ausgezeichnet. Die Eingliederung von Spätaussiedlern in unsere Gesellschaft, die Stärkung ihrer beruflichen und sozialen Kompetenzen sowie die Förderung ihrer Potentiale, liegen der Hessischen Landesregierung sehr am Herzen. Sie unterstützt daher seit vielen Jahren entsprechende Projekte und Veranstaltungen. In der DJR hat sie dabei einen idealen und verlässlichen Partner gefunden. Die große Bedeutung, welche die Landesregierung diesem Thema beimisst, belegt auch der Ende 2018 unterzeichnete Koalitionsvertrag. So ist vorgesehen, die bislang ausschließlich projektgebundene Förderung der Spätaussiedlerintegration durch eine „kontinuierliche Strukturförderung“, zu erweitern, um dadurch die langfristige Arbeit in diesem Bereich sicherzustellen. Ein wichtiges Signal ist auch die im Koalitionsvertrag festgehaltene Absicht, Arbeits- und Ausbildungsprogramme des Landes gezielt auf

Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler auszurichten und die Anerkennung von Berufswegen zu verbessern. Auch hierbei kann die DJR ein wichtiger Ansprechpartner sein.

Gerne möchte ich mich für die hervorragende jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit auch ganz persönlich bedanken. Dies gilt insbesondere für die Geschäftsführerin Albina Nazarenus-Vetter. Ich wünsche der DJR für ihr weiteres Wirken viel Erfolg und allzeit ein gutes Gelingen!

Margarete Ziegler-Raschdorf

Landesbeauftragte der Hessischen

Landesregierung für Heimatvertriebene und Spätaussiedler

DEUTSCHE JUGEND AUS RUSSLAND E.V. (DJR)

ENTSTEHUNGSGESCHICHTE

Die Gründung der **Deutschen Jugend aus Russland (DJR)** im Jahr 1999 als eigenständige Jugendorganisation der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland war eine Antwort auf die vielfältige Integrationsprobleme jugendlicher Deutschen aus den Nachfolgestaaten der Sowjetunion.

Mit der Gründung eines gemeinnützigen, überparteilichen und überkonfessionellen Vereins, der auf Eigeninitiative als Selbstorganisation der jungen Deutschen aus Russland entstand und schon bald einen großen Mitgliederzuwachs verzeichnete, griff man zunächst Bedürfnisse der jungen Spätaussiedler zeitnah auf und überbrückte damit sprachliche und kulturelle Lücken in der Regelversorgung.

In den Zeiten der großen Aussiedlungswellen der 90er Jahre kam dem Verein eine wichtige Rolle beim Aufbau und der

Nutzung informeller Netzwerke zu, für die ein hohes Maß an sprachlicher Kompetenz und Mentalitätskenntnissen notwendig war. Wir konnten zudem eine Schutzfunktion erfüllen und ein Ort der Neuorientierung und Hilfeleistung für Zugewanderte werden.

Vor diesem Hintergrund kristallisierten sich für die DJR folgende Handlungsschwerpunkte heraus:

- Unterstützung beim Überwinden der Identitätskrise
- Förderung der kulturellen Betätigung von jungen Zuwanderern als Mittel zur Identitätsstiftung und Hilfe zur Integration
- Stärkung des Selbstwertgefühls und Selbstbewusstseins
- Förderung der gesellschaftlichen Partizipation

- Förderung der Stärken (ressourcenorientierter Ansatz)
- Förderung der sozialen Kompetenzen
- Unterstützung bei schulischer und beruflicher Integration und bei der Integration in den Arbeitsmarkt
- Abbau von Bildungsbenachteiligung
Förderung des Dialogs mit der Aufnahmegesellschaft

Die DJR gab jungen Russlanddeutschen eine Stimme und setzt sich bis heute dafür ein, deren Interessen in politische Entscheidungsprozesse einfließen zu lassen. Darüber hinaus unterstütze man die jungen Leute durch Beratung, Begleitung, Bildungs-, Sport-, Freizeit- und kulturelle Angebote sowie vielfältige Gruppenarbeit bei der sozialen, kulturellen, sprachlichen und gesellschaftlichen Integration.

Integrationsarbeit bleibt auch weiterhin ein zentrale Säule unserer Arbeit, dazu kommen noch drei weitere – **Jugend, Bildung und Kultur.**





UNSER LEITBILD

»ENTDECKE UND LEBE DEINE TALENTE!«



Aufgrund der Entstehungsgeschichte bildet der Einsatz für eine weltweite Ächtung von Vertreibungen, die **Wahrung des Rechts auf Heimat** und das Engagement für die sozialen, politischen und kulturellen Belange von Spätaussiedlern einen der Schwerpunkte unserer Arbeit.

Als anerkannter freier Träger der Jugendhilfe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) richten wir unsere Angebote gegenwärtig an alle Kinder, Jugendlichen und deren Familien, die unabhängig ihres Geschlechtes, ihrer nationalen, ethnischen, kulturellen und sozialen Herkunft aufgrund ihrer sozialen Benachteiligung an den gesellschaftlichen Ressourcen nicht oder nur eingeschränkt partizipieren können.

Als Ziel gilt für uns: durch gezielte Angebote Kinder und Jugendliche dabei zu unterstützen, ihre **eigenen Lebensziele zu erreichen und ihre Wünsche zu verwirklichen**. Wir möchten ihnen helfen, sich zu kritikfähigen, **verantwortungsbewussten und bewusst handelnden Bürgern** zu entwickeln, obgleich sie aus Zuwanderer- oder einheimischen deutschen Familien stammen.

Für die Umsetzung der Ziele wird der notwendige Rahmen geschaffen, in dem die jungen Menschen zu ihrer eigenen Identität finden, ihr Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen stärken, ihre Vielfalt und Entwicklung zum Ausdruck bringen und sich gegenseitig Kraft geben können.



INTEGRATION



Die Arbeit des Vereins ist auf die konkreten Bedürfnisse, Interessen, Wünsche und Nöte der Kinder und Jugendlichen, Stärkung und Förderung derer Potentiale nach dem Motto: **„Entdecke und lebe deine Talente!“** ausgerichtet.

Auch der kultursensible Umgang mit jungen Menschen unterschiedlicher Einstellungen und Werten stellt aufgrund eigener Erfahrungen einen weiteren Schwerpunkt dar.

Die DJR gestaltet darüber hinaus innovative, qualitativ hochwertige Projektangebote, die unterschiedliche Kompetenzen wie Kreativität, Gestaltungskraft, Lernfähigkeit und Eigenverantwortung fordern und fördern.





Natalia Wagner
Dipl-Sozialarbeiterin
Bildungs- und Kulturzentrumleiterin



Natallia Chakmarova
Leiterin des Kinderklubs

UNSERE ARBEITSBEREICHE

1. Jugendarbeit

Der Schwerpunkt unserer Jugendarbeit liegt in der **Jugendverbandsarbeit** und in der **offenen Kinder- und Jugendarbeit**.

Als Mitglied des Hessischen Jugendrings fördert die DJR als **Jugendverband** mit ihren vielfältigen Veranstaltungen und Projekten das freiwillige ehrenamtliche Engagement und leistet somit einen wichtigen Beitrag zur demokratischen Entwicklung junger Menschen.

In unseren zahlreichen **offenen Kinder- und Jugendtreffs** finden die Besucher die Sicherheit und emotionale Geborgenheit, die es ihnen ermöglichen, ihre Begabungen und Fähigkeiten zu entfalten.



JUGEND

Das Angebot an **Freizeit-, Beschäftigungs- und Gestaltungsmöglichkeiten** in unseren offenen Kinder- und Jugendtreffs ist breitgefächert. Dort gibt es Gelegenheit zu spielen, zu singen, zu tanzen, zu malen, zu basteln und zu werken. Gerne wird gemeinsam gekocht und gebacken. Außerdem werden Feste gefeiert, Veranstaltungen organisiert, regelmäßig Ausflüge unternommen und das Ferienprogramm gestaltet.

In unseren Einrichtungen legen wir viel Wert darauf, dass junge Menschen mit **sozialen Kompetenzen** ausgerüstet werden, um ein glückliches, erfolgreiches und selbstbestimmtes Leben führen und die Gesellschaft aktiv mitgestalten zu können. Dabei spielt der Leitgedanke der Mitbestimmung bzw. der **Partizipation** eine wichtige Rolle.

Durch die **pädagogische Betreuung** ist im offenen Bereich zudem die Möglichkeit der Hilfestellung in Notsituationen oder der Bewältigung von Problemen gegeben. Qualifizierte Pädagogen, Sozialarbeiter und zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter bieten neben der regelmäßigen Sozialberatung auch Beratung im Bereich der schulischen bzw. beruflichen Entwicklung, sowie Hilfestellung bei Konflikten im Elternhaus und anderen Problemlagen an.

In speziellen Themenbereichen wie Familien-, Erziehungs- bzw. Suchtfragen kooperieren wir mit Experten aus dem jeweiligen Bereich, um eine qualitativ hochwertige Beratung zu gewährleisten.





BILDUNG



2. Bildungsarbeit – von Anfang an ein Leben lang!

Bildung ist nicht nur der Schlüssel für ein selbstbestimmtes und verantwortungsbewusstes Leben, sondern noch viel mehr! Bildung macht den Menschen zu starker Persönlichkeit und ist die Grundlage jedes demokratischen Zusammenlebens in Frieden und Freiheit.

2.1 Frühkindliche Bildung

Aus der Sicht der DJR soll jedes Kind möglichst früh, möglichst optimal und nachhaltig gefördert werden und an allen Orten, an denen es lernt, die beste Förderung und Unterstützung erfahren. Bereits vor Jahren ist die DJR deshalb als anerkannter freier Träger der Jugendhilfe in den Tätigkeitsbereich „Frühkindliche Bildung“ eingestiegen.

2.1.1 Samstagsschule

Bekannt und beliebt sind unsere Samstagsschule „**Evrika**“ für Kinder von 3 bis 12 Jahren, in denen Kinder ihre **sprachlichen, musischen, künstlerischen, kreativen Fähigkeiten** entdecken und entwickeln können.

Die pädagogischen Schwerpunkte der Samstagsschule sind u.a.:

- Sprachförderung/Vermittlung von Lesekompetenzen (Deutsch, Russisch, Englisch)
- Frühförderung der bildenden Kunst, Malerei, Grafik
- Gestaltung und Formung (Eigene Werkstätte)
- Frühförderung der darstellenden Künste, Theater, Tanz
- Musikalische Früherziehung, Singen, Rhythmik, Spielen
- Mathematik/Logik



Elena Duvé

Leiterin der Samstagsschule „Evrika!“



Irina Haupt

Leiterin der KiTa Winnie Puuh
Homburger Landstraße, 0 – 6 Jahre



Elisabeth Gross

Leiterin Krippe Winnie Mini,
0 – 3 Jahre



Anna Homm

Leitungsteam der Villa Wissen,
3 – 12 Jahre



Olga Kim

Leiterin der KiTa Winnie Mini und
KiTa Fantasia, 0 – 3 Jahre



Tobias Rathmann

Leiter KiTa Olympia,
0 – 6 Jahre



Anna Cravcenco

Leitungsteam der Villa Wissen,
3 – 12 Jahre

BILDUNG

2.1.2 Kindertageseinrichtungen – ein Ort der Betreuung, Erziehung und Bildung

Im Jahr 2010 eröffnete die DJR in Frankfurt am Main ihre erste bilinguale deutsch-russische **Kindertageseinrichtung „Winnie Puuh“** für Kinder von 0 bis 6 Jahren als Ort der Bildung, Betreuung und Erziehung. 2014 folgte die Inbetriebnahme der zweiten bilingualen Einrichtung: die **Krippe „Winnie Mini“** für Kinder von 0 bis 3 Jahren.

Im Jahr 2018 nahm die dritte **Kindertageseinrichtung „Fantasia“** mit den Schwerpunkten Musik und Kunst für Kinder von 3 bis 6 Jahren ihre Arbeit auf. Das bildnerische Gestalten nimmt hierbei eine zentrale Rolle in den Entwicklungs- und Bildungsprozessen der Kinder ein. Musik ist ebenfalls wie die bildende Kunst ein elementares, individuell wie sozial relevantes Phänomen, kulturübergreifend und Kulturen verbindend.

Seit 2021 ergänzen zwei weitere Einrichtungen unser Trägerportfolio: Die **Kindertagesstätte „Olympia“** legt ihren Fokus auf Sport und Ernährung. Dort können die Kinder ihrem hohen Bewegungs- und Forscherdrang nachgehen und einen bewussten Umgang mit Lebensmitteln und Ernährung lernen. Im **Hort „Villa Wissen“ mit ergänzenden Familiengruppen** werden Kinder ab dem 3. Lebensjahr bis zum Ende der Grundschulzeit betreut. Die Einrichtung bietet einerseits eine intensive Hausaufgabenbetreuung mit Nachmittagsprogramm und andererseits Familiengruppen, in denen Kinder unterschiedlichen Alters wie Geschwister miteinander aufwachsen, früh soziale Kompetenzen erlangen und kontinuierliche Beziehungen erleben.



In den Kindertageseinrichtungen des DJR-Trägers wird jedes Kind getreu dem Motto des Trägers – Entdecke und lebe Deine Talente – durch gezielte Bildungs- und Erziehungsangebote gefördert. Es gilt, die Neugier der Kleinsten zu erhalten, die Entwicklung der Individualität und eigener Identität zu unterstützen sowie diese in den Bereichen Denken, Lernen, Motorik, Mehrsprachigkeit, Kreativität und, vor allem, in der Ausbildung von sozialen Kompetenzen zu fördern und zu unterstützen.

Die Rechte des Kindes, sein Wohl und seine Würde bilden darüber hinaus die Grundlage, an der sich die pädagogische Arbeit unserer Einrichtungen ausrichtet.

Eltern sind bei uns willkommen! Wir verstehen uns als ihr Partner und wollen sie dabei unterstützen, Beruf und Familie besser zu vereinbaren und Belange ihres Kindes gebührend zu berücksichtigen.



BILDUNG



Ilya Fedorov

Bildungsreferent des Projekts
„Demokratisch. Praktisch. Gut.“

2.2 Außerschulische Bildungsarbeit

Außerschulische Jugendbildung als ein Teil der **non-formalen Bildung** befähigt junge Menschen, ihre jeweiligen Lebenszusammenhänge zu reflektieren sowie Kompetenzen zu erwerben, die sie selbständig und zugleich sozial verantwortlich und handlungsfähig machen.

Die Angebote der DJR im Bereich außerschulische Bildungsarbeit sind sehr breit aufgestellt und reichen von Ausbildung als Jugendgruppenleiter (**Juleica**) über Schulungen für Multiplikatoren in der Jugend- und Integrationsarbeit bis zu Seminaren und Projekten zu politischen, sozialen, kulturellen und Sportthemen.

Die DJR beteiligt sich als Bildungsträger im Rahmen der **Ganztagschule** und unterstützt die jeweiligen Träger mit zahlreichen Projekten und Arbeitsgemeinschaften.

Seit Jahren ist die DJR auch in der **internationalen Jugendarbeit** aktiv. Es finden spannende Begegnungen mit Gleichaltrigen aus Lettland, Weißrussland, Ukraine, Israel, Rumänien, Polen statt.



DJR CAMP 2021







KULTUR

ENTDECKE UND LEBE DEINE TALENTE!

Neben Integration, Jugend und Bildung ist **Kultur** das vierte Standbein des Vereins.

Die Prägung durch die Kulturen der Herkunftsgebiete der nach Deutschland hinzugezogenen Zuwanderer wird bei der DJR als große Bereicherung und Gewinn für die deutsche Gesellschaft betrachtet.

Gleichzeitig vermittelt die DJR den Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund einen respektvollen Umgang mit den **Werten und Normen der deutschen Aufnahmegesellschaft**.

Außerdem geben wir Impulse und initiieren Angebote, die auf ein gleichberechtigtes Miteinander (zwischen Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund) gerichtet sind.

Um Vorurteile zu beseitigen, wird im Rahmen der **interkulturellen Arbeit** großer Wert auf einen Dialog zwischen den Kulturen, Toleranz und gegenseitigen Respekt gelegt.

Auch die **Kultur der Deutschen aus Russland** wird weiterhin gepflegt und an die jüngere Generation weitergegeben. In diesem Bereich finden für ein breites, sehr interessiertes Publikum **regelmäßig Projekte mit Zeitzeugen sowie Lesungen, Bilderausstellungen, Konzerte** mit russlanddeutschen Künstlern statt.

Durch kulturelle Angebote können Kinder und Jugendliche bei der DJR gemäß dem DJR-Motto „**Entdecke und lebe deine Talente!**“ ihre Vielfalt und Kreativität zum Ausdruck bringen. Durch Kunsthandfertigkeit und kreativen Prozess wachsen darü-



KULTUR

ber hinaus das Selbstbewusstsein und das Selbstvertrauen der Kinder und Jugendlichen und es entwickelt sich die Freiheit des Denkens.

Die Palette an kulturellen Angeboten ist bei uns breit und vielfältig:

- Kunstatelier (Malen, Basteln, Werken)
- Foto- und Videoatelier
- Tanzgruppen (zahlreiche Stilrichtungen)
- Theatergruppen
- Stadtteilstefte
- Musik-, Theater und Tanzfestivals
- themenbezogene Kulturprojekte und Workshops für Kinder und Jugendliche (Z.B. Geschichtsprojekte)
- internationale Jugendbegegnungen zu kulturellen Themen
- Seminare und Fachfortbildungen für Multiplikatoren/-innen in der Kulturarbeit



MITGLIEDSCHAFTEN UND AUSZEICHNUNGEN



Die DJR arbeitet auf der Grundlage ihrer Zielsetzungen auf der regionalen, landes- und föderalen Ebenen mit anderen Organisationen, Einrichtungen und Gremien der Jugendhilfe, Jugendpolitik, Integration, Bildung und Kultur zusammen.

Unsere Angebote sind in das soziale und kulturelle Leben der jeweiligen Kommune bzw. des Stadtteils eingebunden. Wir beteiligen uns an lokalen Aktivitäten und unterstützen die Bildung von lokalen Netzwerken. Seit 2015 ist die DJR auch aktiv in die Arbeit mit geflüchteten jungen Menschen und deren Familien eingestiegen.



Für seine beispielhafte Integrationsarbeit wurde der Verein 2004 mit dem **Hessischen** und 2008 mit dem **Frankfurter Integrationspreis ausgezeichnet**.

Der Verein gewann darüber hinaus 2006 und 2012 den 1. Platz bei der **Parade der Kulturen** und 2008 den **1. Bürgerpreis der Stadt Frankfurt**.

WIR DANKEN

Wir möchten an dieser Stelle allen Mitarbeitern und allen Kooperationspartnern danken, die uns ihr Vertrauen schenken und mit großem Engagement gemeinsam an der Verwirklichung unserer Zielsetzungen arbeiten.

- Hessische Landesregierung
- Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
- BAMF – Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
- Stadt Frankfurt am Main
- Stadt Wetzlar
- Stadt Kassel
- Stadt Mühlheim am Main
- Kreis Groß-Gerau
- Hochtaunuskreis
- Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt
- Stadtschulamt Stadt Frankfurt
- Hessischer Jugendring
- Landeszentrale für politische Bildung



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

STADT  FRANKFURT AM MAIN









Impressum:

DJR – Hessen e.V.

Herausgeber:

Albina Nazarenus-Vetter

Natalia Wagner

Irina Haupt

Alexandra Dornhof

Redaktion:

Albina Nazarenus-Vetter

Konzept und grafische Gestaltung:

GRIPS DESIGN GmbH, Wetzlar

Fotonachweis:

Eugen Gross, Jurij Schlaht

Druck:

flyeralarm GmbH, Würzburg

Kontakt

Geschäftsstelle:

DJR – Hessen e.V.

Sonnentastr. 26 – 28

60433 Frankfurt/M

Telefon: 069/95408086

Telefax: 069/95408087

djr-hessen@web.de

www.djr-hessen.de



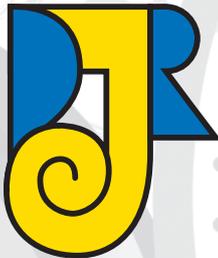
Deutsche Jugend aus
Russland



20 JAHRE DJR = 20 JAHRE INTEGRATIONSARBEIT

Die zentrale Säule unserer Arbeit neben

Jugend, Bildung und Kultur.



DJR – HESSEN E.V.

»Entdecke und lebe deine Talente!«

Weitere Informationen erhalten Sie bei unserer Geschäftsstelle in Frankfurt:

DJR – Hessen e.V.

Sonnentastr. 26 – 28 | 60433 Frankfurt am Main

Fon 069-95408086 | Fax 069-95408087

djr-hessen@web.de | www.djr-hessen.de